

Beschlußempfehlung und Bericht **des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)**

zu dem Antrag des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS
– Drucksache 13/6531 –

Ausweis der Mittel für den Bundesnachrichtendienst

A. Problem

Die Zuführung von Mitteln für den Bundesnachrichtendienst (BND) wird in wesentlichen Teilen verdeckt im Bundeshaushalt veranschlagt. Unter Bezug auf die Haushaltsgrundsätze der Öffentlichkeit, der Einzelveranschlagung und der sachlichen Bindung fordern die Antragsteller, den Zuschuß für den BND künftig insgesamt und erkennbar im Bundeshaushaltsplan auszuweisen.

B. Lösung

Der Deutsche Bundestag wird aufgefordert, die Mittel für den Bundesnachrichtendienst ab dem Haushaltsjahr 1998 im Haushaltsgesetz auszuweisen und die Bundesregierung zu veranlassen, den Mittelansatz für das Haushaltsjahr 1997 nachträglich offenzulegen.

Mehrheitliche Ablehnung im Ausschuß bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Keine

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi und der Gruppe
der PDS auf Drucksache 13/6531 abzulehnen.

Bonn, den 19. März 1997

Der Haushaltsausschuß

Helmut Wieczorek (Duisburg)
Vorsitzender

Dietrich Austermann
Berichtersteller

Rudolf Purps
Berichtersteller

Bericht der Abgeordneten Dietrich Austermann und Rudolf Purps

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS auf Drucksache 13/6531 in seiner 157. Sitzung am 20. Februar 1997 federführend dem Haushaltsausschuß überwiesen. Der Haushaltsausschuß hat die

Vorlage in seiner 69. Sitzung am 19. März 1997 beraten und mehrheitlich bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag abzulehnen.

Bonn, den 19. März 1997

Dietrich Austermann
Berichtersteller

Rudolf Purps
Berichtersteller